

17. Februar 2011

PRESSEMITTEILUNG

DIE ZAHLUNGSBILANZ DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS

(DEZEMBER 2010 und vorläufige Gesamtergebnisse für 2010)

Im Dezember 2010 wies die saisonbereinigte Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets ein Defizit von 13,3 Mrd EUR auf. In der Kapitalbilanz waren bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengekommen Nettokapitalzuflüsse in Höhe von 57 Mrd EUR (nicht saisonbereinigt) zu verzeichnen.

Im Gesamtjahr 2010 belief sich das saisonbereinigte Leistungsbilanzdefizit des Euroraums auf 56,4 Mrd EUR (rund 0,6 % des BIP) nach 51,4 Mrd EUR im Vorjahr. Bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen wurden 2010 per saldo Kapitalzuflüsse von 111 Mrd EUR (nach 190 Mrd im Jahr 2009) verbucht, die sich in erster Linie aus einem niedrigeren Nettoerwerb von Euro-Schuldverschreibungen durch Gebietsfremde ergaben.

Leistungsbilanz

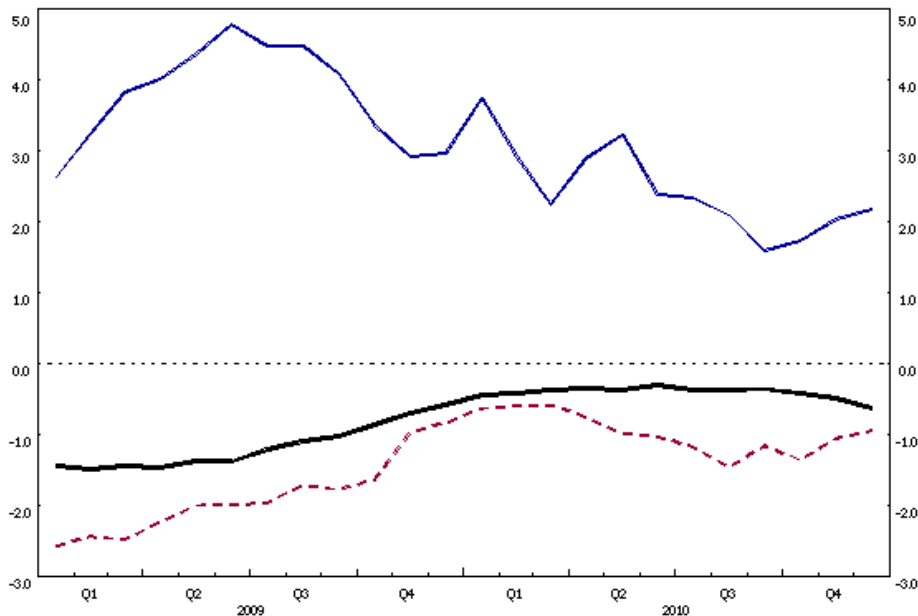
Die saisonbereinigte *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets wies im Dezember 2010 einen Passivsaldo in Höhe von 13,3 Mrd EUR auf (siehe Tabelle I). Dahinter verbargen sich Defizite bei den *laufenden Übertragungen* (8,2 Mrd EUR), den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (4,4 Mrd EUR) und den *Dienstleistungen* (1,1 Mrd EUR). Der Saldo des *Warenhandels* war nahezu ausgeglichen.

Den vorläufigen Gesamtergebnissen für 2010 zufolge war in saisonbereinigter Betrachtung ein *Leistungsbilanzdefizit* von 56,4 Mrd EUR zu verzeichnen (rund 0,6 % des euroraumweiten BIP – siehe Tabelle I und Abbildung I), verglichen mit 51,4 Mrd EUR im Vorjahr (ebenfalls rund 0,6 % des BIP des Eurogebiets). Die Ausweitung dieses Defizits ergab sich aus niedrigeren Überschüssen im *Warenhandel* (20,8 Mrd EUR nach 37,0 Mrd EUR) und einem höheren Defizit bei den *laufenden Übertragungen* (100,7 Mrd EUR nach 92,6 Mrd EUR). Teilweise ausgeglichen wurde dies durch ein geringeres Defizit bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (9,4 Mrd EUR nach 28,0 Mrd EUR). Der Überschuss bei den *Dienstleistungen* blieb weitgehend unverändert.

Abbildung 1: Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: über zwölf Monate kumulierte Transaktionen

(in % des BIP)

— Leistungsbilanz, Saldo - - - - - Nettodirektinvestitionen — Nettowertpapieranlagen



Quelle: EZB.

Kapitalbilanz

In der Kapitalbilanz (siehe Tabelle 2) kam es im Dezember 2010 bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* per saldo zu einem Mittelzufluss (57 Mrd EUR), der sich aus Nettokapitalimporten bei den *Wertpapieranlagen* (38 Mrd EUR) und bei den *Direktinvestitionen* (19 Mrd EUR) ergab.

Die Nettokapitalimporte bei den *Direktinvestitionen* waren das Resultat von Nettokapitalzuflüssen beim *Beteiligungskapital und den reinvestierten Gewinnen*.

Die Nettokapitalzuflüsse bei den *Wertpapieranlagen* waren in erster Linie auf per saldo verzeichnete Mittelzuflüsse bei den *Schuldverschreibungen* in Höhe von 46 Mrd EUR zurückzuführen, die teilweise durch Nettokapitalabflüsse bei *Aktien und Investmentzertifikaten* (9 Mrd EUR) ausgeglichen wurden. Die Nettokapitalzuflüsse bei den *Schuldverschreibungen* resultierten aus dem Nettoerwerb von Anleihen des Euroraums durch Gebietsfremde sowie aus den Nettoverkäufen von ausländischen Anleihen durch Gebietsansässige.

Bei den *Finanzderivaten* waren per saldo Kapitalimporte von 3 Mrd EUR zu verzeichnen.

Im *übrigen Kapitalverkehr* kam es per saldo zu Kapitalabflüssen in Höhe von 49 Mrd EUR, hinter denen sich Nettokapitalexporte durch *MFIs (ohne Eurosystem)* in Höhe von 70 Mrd EUR und die *übrigen Sektoren* (4 Mrd EUR) verbargen, die teilweise durch Nettokapitalzuflüsse beim *Staat* (19 Mrd EUR) und beim *Eurosystem* (6 Mrd EUR) ausgeglichen wurden.

Der vom [Eurosystem gehaltene Bestand an Währungsreserven](#) verringerte sich im Dezember 2010 von 597 Mrd EUR auf 591 Mrd EUR. Dieser Rückgang war hauptsächlich auf bewertungsbedingte Effekte zurückzuführen. Demgegenüber trugen die Transaktionswerte zu einer Erhöhung der gesamten Reserveposition um 1 Mrd EUR bei.

Im Gesamtjahr 2010 waren bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen* zusammengenommen kumulierte Nettokapitalimporte von 111 Mrd EUR zu verzeichnen (nach 190 Mrd EUR im Vorjahr). Ausschlaggebend für diese Abnahme waren geringere Nettokapitalzuflüsse bei den *Wertpapieranlagen* (197 Mrd EUR nach 265 Mrd EUR), hinter denen sich vor allem niedrigere Nettokäufe von *Schuldverschreibungen* des Euroraums durch Gebietsfremde verbargen.

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Zahlungsbilanzdaten für November 2010, wodurch sich gegenüber den zuvor für die *Leistungsbilanz* und die *Vermögensübertragungen* veröffentlichten Ergebnissen keine wesentlichen Änderungen ergeben. Die Revisionen in der *Kapitalbilanz* führten hauptsächlich zu einer Erhöhung der Nettokapitalzuflüsse bei den *Wertpapieranlagen* (von 13 Mrd EUR auf 26 Mrd EUR) und der Nettokapitalabflüsse im *übrigen Kapitalverkehr* (von 24 Mrd EUR auf 38 Mrd EUR).

Zusätzliche Informationen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets

In dieser Pressemitteilung bezieht sich die saisonbereinigte Leistungsbilanz auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten. Der Kapitalbilanz liegen nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigte Daten zugrunde.

Den jeweiligen Zuständigkeitsbereichen entsprechend ist die Europäische Zentralbank für die Erstellung und Veröffentlichung der monatlichen und vierteljährlichen Zahlungsbilanzstatistiken des Euro-Währungsgebiets verantwortlich, während die Europäische Kommission (Eurostat; siehe „Euro-Indikatoren“) die vierteljährlichen und jährlichen Gesamtstatistiken für die Europäische Union aufbereitet. Diese Daten entsprechen internationalen Standards, insbesondere der 5. Auflage des Zahlungsbilanzhandbuchs des IWF. Die Aggregate für den Euroraum

und die Europäische Union werden einheitlich auf Basis von Transaktionen und Beständen gegenüber Ansässigen außerhalb des Eurogebiets bzw. der Europäischen Union erstellt.

Eine vollständige Reihe aktualisierter Statistiken zur Zahlungsbilanz (einschließlich einer vierteljährlichen geografischen Aufschlüsselung nach den wichtigsten Partnerländern) und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets steht auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“ unter [„Data services“/„Latest monetary, financial markets and balance of payments statistics“](#) zur Verfügung. Diese Statistiken sowie historische Zeitreihen zur Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets können auch über das [Statistical Data Warehouse \(SDW\) der EZB](#) heruntergeladen werden. Die Ergebnisse bis Dezember 2010 werden zudem in der Ausgabe des EZB-Monatsberichts und des „Statistics Pocket Book“ vom März 2011 veröffentlicht. Detaillierte [methodische Erläuterungen](#) sind auf der Website der EZB abrufbar. Die nächste Pressemitteilung zur monatlichen Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets – unter Berücksichtigung des Beitritts Estlands zum Euroraum am 1. Januar 2011 – erscheint am 18. März 2011.

Anhang

Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

Europäische Zentralbank
Direktion Kommunikation
Abteilung Presse und Information
Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (69) 1344-8304 • Fax: +49 (69) 1344-7404
Internet: www.ecb.europa.eu
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle I: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd EUR; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis		2010											
	Dez. 2009	Dez. 2010	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
LEISTUNGSBILANZ	-51,4	-56,4	1,6	-2,1	-1,4	-1,8	-3,9	-0,9	-4,1	-3,7	-6,5	-9,6	-10,5	-13,3
<i>Nachrichtlich: in % des BIP</i>	<i>-0,6</i>	<i>-0,6</i>												
Einnahmen	2 256,4	2 555,2	202,3	199,1	206,8	208,1	215,4	218,1	220,2	217,7	214,8	216,0	221,5	215,3
Ausgaben	2 307,8	2 611,7	200,7	201,1	208,2	210,0	219,4	219,0	224,3	221,4	221,2	225,6	232,1	228,6
Warenhandel	37,0	20,8	4,0	6,1	5,3	1,1	2,4	2,6	1,4	0,8	3,3	-2,4	-4,1	0,4
Einnahmen (Ausfuhr)	1 288,7	1 551,3	119,1	120,0	126,0	124,3	131,6	132,5	131,6	131,6	130,5	133,5	136,3	134,5
Ausgaben (Einfuhr)	1 251,7	1 530,5	115,1	113,9	120,7	123,2	129,2	129,8	130,2	130,8	127,2	135,8	140,4	134,1
Dienstleistungen	32,2	32,9	2,9	2,0	3,6	3,5	2,5	3,8	3,3	2,9	3,4	1,6	4,4	-1,1
Einnahmen (Ausfuhr)	469,1	506,7	40,4	39,8	41,7	42,1	42,5	43,9	43,4	42,3	43,0	41,5	44,9	41,1
Ausgaben (Einfuhr)	436,9	473,8	37,5	37,8	38,1	38,6	40,0	40,1	40,0	39,4	39,7	39,8	40,5	42,2
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	-28,0	-9,4	1,9	1,0	-0,6	1,3	-1,0	0,2	1,8	0,9	-4,2	-1,9	-4,3	-4,4
Einnahmen	405,8	411,5	34,2	34,6	33,6	34,7	34,2	34,8	37,1	36,1	34,0	33,1	33,0	32,0
Ausgaben	433,9	420,9	32,4	33,5	34,2	33,4	35,2	34,7	35,3	35,3	38,2	35,1	37,3	36,4
Laufende Übertragungen	-92,6	-100,7	-7,2	-11,2	-9,7	-7,7	-7,8	-7,6	-10,6	-8,3	-9,0	-6,9	-6,5	-8,2
Einnahmen	92,8	85,7	8,5	4,7	5,5	7,0	7,1	6,9	8,2	7,6	7,2	7,9	7,3	7,7
Ausgaben	185,4	186,4	15,7	15,8	15,2	14,7	15,0	14,5	18,8	15,9	16,2	14,8	13,8	15,9

Quelle: EZB.

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

(in Mrd EUR; Transaktionen; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						November 2010 (revidiert)			Dezember 2010		
	Dezember 2009			Dezember 2010			Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben						
LEISTUNGSBILANZ	-49,8	2 259,1	2 308,9	-58,1	2 561,2	2 619,3	-5,4	224,6	230,1	-0,1	234,1	234,2
Warenhandel	39,4	1 291,3	1 251,9	24,2	1 560,7	1 536,5	0,8	142,9	142,1	2,8	136,6	133,9
Dienstleistungen	32,2	469,0	436,8	32,8	508,1	475,3	2,8	42,9	40,1	-1,0	45,1	46,1
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	-28,7	405,8	434,6	-9,9	411,0	420,9	-2,1	31,9	34,0	-0,2	37,2	37,4
Laufende Übertragungen	-92,6	93,0	185,6	-105,2	81,4	186,6	-7,0	6,8	13,8	-1,7	15,2	16,8
VERMÖGENS- ÜBERTRAGUNGEN	6,1	19,6	13,5	9,0	22,1	13,0	0,9	1,7	0,8	2,5	4,5	2,0
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
KAPITALBILANZ¹⁾	31,0			67,8			11,3			9,3		
DIREKTINVESTITIONEN²⁾	-74,5	-288,3	213,8	-85,9	-85,9	0,0	23,4	3,4	19,9	19,0	18,6	0,4
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	-0,7	-215,7	214,9	74,8	9,6	65,2	10,3	9,2	1,1	19,0	15,0	4,0
Sonstige Anlagen (v. a. Kredite zwischen verbundenen Unternehmen)	-73,7	-72,6	-1,1	-160,7	-95,4	-65,2	13,1	-5,7	18,8	-0,1	3,6	-3,7
WERTPAPIERANLAGEN	264,8	-78,6	343,4	197,1	-116,1	313,2	25,6	5,2	20,4	37,5	18,3	19,3
Aktien und Investmentzertifikate	37,2	-45,5	82,7	42,3	-74,3	116,5	-9,2	-14,4	5,2	-8,5	-10,5	2,0
Schuldverschreibungen	227,6	-33,1	260,8	154,8	-41,9	196,7	34,8	19,6	15,2	46,0	28,7	17,3
Anleihen	117,1	-24,7	141,8	81,8	-93,4	175,2	28,1	17,0	11,1	48,0	16,7	31,3
Geldmarktpapiere	110,6	-8,4	119,0	73,0	51,5	21,5	6,6	2,6	4,0	-2,0	12,0	-14,0
NACHRICHTLICH: DIREKTINVESTITIONEN UND WERTPAPIERANLAGEN ZUSAMMENGENOMMEN	190,3	-366,9	557,2	111,2	-202,0	313,2	48,9	8,6	40,3	56,5	36,9	19,6
FINANZDERIVATE (SALDO)	51,5			1,9			0,5			2,7		
ÜBRIGER KAPITALVERKEHR	-215,4	524,2	-739,6	-35,2	-121,7	86,5	-38,2	-50,2	12,1	-48,5	86,9	-135,4
Eurosystem	-232,2	0,3	-232,5	14,1	5,1	8,9	4,6	0,6	4,0	6,4	-6,5	12,9
Staat	0,5	-10,9	11,4	24,1	-39,1	63,1	10,7	-5,1	15,8	19,0	-3,8	22,9
Darunter: Bargeld und Einlagen	-1,3	-1,3		-4,6	-4,6		-3,7	-3,7		-1,7	-1,7	
MFIs (ohne Eurosystem)	68,1	421,6	-353,5	-20,7	-20,6	-0,0	-27,8	-46,3	18,5	-69,6	80,6	-150,2
Langfristig	-21,3	36,1	-57,4	39,6	57,2	-17,6	-6,2	-4,7	-1,5	-13,4	19,2	-32,6
Kurzfristig	89,4	385,6	-296,1	-60,3	-77,8	17,5	-21,6	-41,6	20,0	-56,2	61,4	-117,6
Übrige Sektoren	-51,9	113,2	-165,1	-52,6	-67,1	14,5	-25,6	0,6	-26,1	-4,3	16,6	-20,9
Darunter: Bargeld und Einlagen	55,7	55,7		-13,4	-13,4		7,5	7,5		12,8	12,8	
WÄHRUNGSRESERVEN	4,6	4,6		-10,1	-10,1		0,0	0,0		-1,3	-1,3	
Restposten	12,6			-18,7			-6,7			-11,8		

Quelle: EZB.

1) Kapitalbilanz: Zuflüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

2) Direktinvestitionen: Aktiva = Direktinvestitionen außerhalb des Euro-Währungsgebiets; Passiva = Direktinvestitionen im Euro-Währungsgebiet.